



Binger IntensivSeminar (ONLINE)



Gebäudeenergiegesetz & Fördersystem für effiziente Gebäude

GEG & BEG - Auffrischung, Neuerungen, Ausblick

Grundlagen | Anforderungen an Neubau und Bestandsgebäude | Förderung und energetische Modernisierung | GEG 2022 | GEG Novelle 2023

Veranstalter

Transferstelle Bingen (TSB)
Berlinstraße 107a
55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation,
Transfer und Beratung gGmbH

Ansprechpartner

Heike Zimmermann, Nina Rauth
Tel: 0151 / 171 34 657
veranstaltung@tsb-energie.de

„Im Seminar lernen Sie, wie Sie das Gebäudeenergiegesetz anwenden, welche neuen Förderungen bestehen und was sich ab 2022 ändern wird!“

Wolf Schleth-Tams



Information & Anmeldung unter www.tsb-energie.de

Ihr Nutzen

Im Seminar lernen Sie, wie Sie das Gebäudeenergiegesetz anwenden, welche neuen Förderungen bestehen, die aktuellen Bestimmungen und was sich ab 2023 ändern wird!

Die Vereinigung des Energieeinspargesetzes EnEG, der Energieeinsparverordnung EnEV und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes EEWärmeG zu einem Gebäudeenergiegesetz GEG ist 2019 erfolgt. Nachträglich wurde Anfang und Mitte 2021 das Fördersystem BEG, bezogen auf die Anforderungen aus dem GEG, neu aufgelegt.

Maßnahmen im ‚Klimaschutz-Sofortprogramm‘ der Bundesregierung sehen aktuell weitgehende Änderungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und im Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor. Im Entwurf hierzu heißt es:

„Die Anforderungssystematik des GEG und das Wirtschaftlichkeitsgebot werden im Hinblick auf Klimafolgekosten modernisiert und zur Zielerreichung werden auch wirksame Mindesteffizienzanforderungen an Bestandsgebäude aufgenommen“.

Das erst Ende 2019 in Kraft getretene Gebäudeenergiegesetz wurde 2022 überprüft und grundsätzlich novelliert. Ab 01.01.2023 tritt es in Kraft.

Seminarinhalt bilden die wichtigsten Inhalte des Gebäudeenergiegesetzes verbunden mit den daraus resultierenden Anforderungen für Neu- und Bestandsbauten. Die neu aufgelegten Regelungen des aktuellen Fördersystems werden thematisiert und anhand von Beispielen erläutert.

Der Entwurf des deutlich ambitionierteren Anforderungsprofils des GEG 2022 wird eingebettet in einen Erwartungshorizont dargelegt.

Ziel des Seminars ist die grundsätzliche Vermittlung der Inhalte des Gebäudeenergiegesetzes, des aktuellen Förderprogramms BEG und der zu erwartenden Änderungen resultierend aus einem neuen GEG 2022 mit Hilfe von Beispielen aus der Praxis.

Gerne diskutieren wir Ihre Fragestellungen zusammen mit den anderen Teilnehmern. Bringen Sie Ihre Fragen mit!

Agenda

Grundlagen des Gebäudeenergiegesetzes GEG

- Klimaschutzplan 2030 und Klimaschutzprogramm 2050
- Klimaschutz Sofortprogramm 2021

GEG 2020 - Anforderungen an den Neubau und den Gebäudebestand

- Nutzung Erneuerbarer Energien
- Modellgebäudeverfahren
- CO₂-Emissionen und Quartiersansatz
- Ansätze für Primärenergiefaktoren
- Umgang mit Gebäudeerweiterungen und Nutzungsänderungen

BEG 2021 – Förderungen und energetische Modernisierung

- BEG WG – KfW –Förderung Wohngebäude
- BEG NWG – KfW–Förderung Nichtwohngebäude
- BEG EM – Bafa und KfW-Förderungen
- Energetische Sanierung an Beispielen

GEG 2022 / 2023 – neues Anforderungsniveau und neue Förderungen

- Änderung der Anforderungssystematik des GEG
- Neue Mindesteffizienzanforderungen an Bestandsgebäude
- Anhebung der Förderstandards und zusätzliche Prämienförderungen
- Erwartungshorizont 2022 und Auswirkungen auf Neu- und Bestandsgebäude

Zielgruppen

- Planer
- Energiedienstleister
- Vertriebsmitarbeiter, Account- und Keyaccountmanager
- Unternehmensentwicklung u. -steuerung
- Produktentwicklung

Termin

Mittwoch,
23. November 2022 (09:00 - 12:30 Uhr)

Gebühren

315 Euro zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen

250 Euro zzgl. MwSt. für kommunale Teilnehmer (Behörden & Verwaltung) inkl. Unterlagen

Software

Wir arbeiten mit der Software GoToMeeting. Zur Online-Teilnahme benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (Kamera optional) sowie ein Mikrofon und einen Lautsprecher bzw. Headset.

Ihr Referent

Wolf Schleth-Tams

Campus EW GmbH Academy



Kurz-Vita

- seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter der KKK Aachen Partnerschaftsgesellschaft mbB
- seit 1998 staatlich anerkannter Sachverständiger für Wärme- und Schallschutz
- seit 1999 beratender Ingenieur der Ingenieurkammer NRW
- seit 2016 geschäftsführender Gesellschafter der SWI Brandschutz Ingenieurgesellschaft
- seit 2017 Partner der Campus-EW GmbH

Schwerpunkte

- Tätigkeit als ‚Beratender Ingenieur‘ für Industrieunternehmen und die Immobilienwirtschaft (Entwurf und Bemessung von Wärmeschutz-nachweisen, Sachverständigentätigkeit nach Bauordnung NRW, Erstellung von Energieausweisen, Tragwerksplanung in allen Leistungsphasen, Erstellung von Brandschutzkonzepten)
- Seminare und Schulungen zu den Themen *Bauphysik* und *Verständnis statischer Systeme im Industriebau*
- staatl. anerkannter Sachverständiger für Wärme- und Schallschutz

In Kooperation mit Campus EW GmbH Academy



Information & Anmeldung unter www.tsb-energie.de